

Heinz Wagener Allagener Schützenkönig 2000

52-Jähriger regiert zusammen mit Ehefrau Edith die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft im Millenniumsjahr. Aar fiel mit dem 286. Schuss

Von Kaja Mentz

ALLAGEN • Ein Schützenbruder nach dem anderen trat an, um dem stolzen Aar am Waldschlösschen den Garaus zu bescheren. Einem war es aber nur vergönnt, sich den Titel des Millennium-Königs zu sichern: Mit dem 286. Schuss holte Heinz Wagener das Federvieh der Allagener St. Sebastianus-Schützenbruderschaft herunter. Er löst damit den bis dato amtierenden König Heinz-Rudolf Wick ab, der mit seiner Ehefrau Brigitte in Allagen regiert hatte.

Das Vogelschießen gestaltete sich ganz im Sinne der Allagener Dorfbevölkerung, die den montagsmorgentlichen Wettstreit gebannt verfolgte. Präses Pastor Ernst Müller eröffnete um 10.50 Uhr das Schießen, gefolgt von Oberst Dieter Beckschäfer. Zudem zeigte Petrus ein Herz für die feiernden Menschen im Möhnetal: Strahlender Sonnenschein wurde lediglich ab und zu von Schauern unterbrochen.

Nachdem erst die jüngere



Nach dem 286. Schuss hatte sich einer den Platz auf den Schultern verdient: Der neue König Heinz Wagener.

Generation ihre Schüsse auf den Holzvogel abgefeuert hatte – Peter Gerdts sich mit dem 49. Schuss das Zepter gesichert, Dietmar Schulte mit dem 74. den Apfel runtergeholt, und Markus Nölke zehn Schüsse später den Vogel um Kopf und Krone erleichtert hatte – rückte die

Vorstandsriege an. Zehn Schützen ließen das Federvieh erzittern, aber dieses hielt sich eisern. Ohne Pause feuerten die „Schwarzen“, wie die Vorstandsriege aufgrund ihrer Jackettfarbe genannt wird, auf den Vogel. Franz-Josef Hötte schoss mit dem 160. den rechten Flügel

ab. Aber auch er konnte den Vogel nicht herunter holen.

Knapp anderthalb Stunden später war es dann soweit: Fast ganz ohne „Zielwasser“ und Stimme – Heinz Wagener kuriert noch seine Erkältung aus – bewies der 52-Jährige das sicherste Händchen. „Es war eigentlich nicht geplant. Aber wenn man im Kollektiv schießt, fällt der Vogel irgendwann“, war der Allagener Krankenpfleger zuerst selbst überrascht von seiner „Tat“. Ehefrau Edith nahm's gelassen und bekam dafür ein Küsschen von ihrem Ehemann. Tochter Stephanie freute sich für ihre Eltern. Dann gratulierten die Allagener dem neuen König.

Am Nachmittag stand ein Fußmarsch von der Schützenhalle bis nach Allagen-Westendorf auf dem Programm. Von der „Obere Bohle 38“ in Allagen-Westendorf startete bei schönstem Sonnenschein der Festzug, den der neue König, Heinz Wagener, zusammen mit seiner Königin Edith, im leuchtend blauen Kleid, anführte.